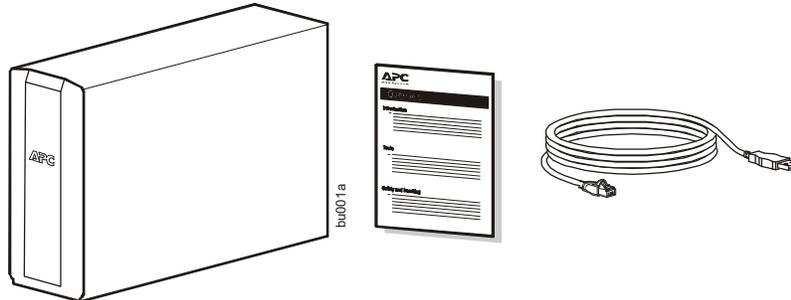


Installations- und Betriebsanleitung Back-UPS™ BR1200G-GR/BR1500G-GR

Lieferumfang



Wichtige Sicherheitshinweise

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF - Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen, die bei der Installation und Wartung der UPS und der Batterien befolgt werden müssen.

- Diese UPS ist ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen vorgesehen.
- Diese UPS darf beim Betrieb nicht direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Staub- bzw. Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt sein und darf nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Lüftungsschlitze der UPS nicht blockiert sind. Lassen Sie genügend Platz für eine ordnungsgemäße Belüftung.
- Die Batteriebensdauer beträgt in drei bis fünf Jahren. Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Batteriebensdauer haben. Durch hohe Umgebungstemperaturen, zu schlechte Netzversorgung oder häufige Entladungen von kurzer Dauer verkürzt sich die Batteriebensdauer.
- Schließen Sie das UPS-Netzkabel direkt an eine Netzsteckdose an. Verwenden Sie keinen Überspannungsschutz und keine Verlängerungskabel.

VORSICHT

RISIKO VON SCHWEFELWASSERSTOFFGAS UND ÜBERMÄSSIGEM RAUCH

- Ersetzen Sie die Batterie mindestens alle 5 Jahre oder am Ende ihrer Nutzungsdauer, je nachdem, was früher eintritt.
- Ersetzen Sie die Batterie sofort, wenn die UPS anzeigt, dass ein Batterieaustausch erforderlich ist.
- Ersetzen Sie Batterien immer nur durch Exemplare der gleichen Art und Anzahl, wie sie ursprünglich in der Anlage installiert waren.
- Sie die Batterie sofort wenn die UPS einen Überhitzungszustand der Batterie anzeigt oder bei Anzeichen von Elektrolytauslauf. Schalten Sie die UPS aus, trennen Sie diese vom Wechselstromeingang, und klemmen Sie die Batterien ab. Betreiben Sie die UPS nicht, bevor die Batterien ausgetauscht sind.

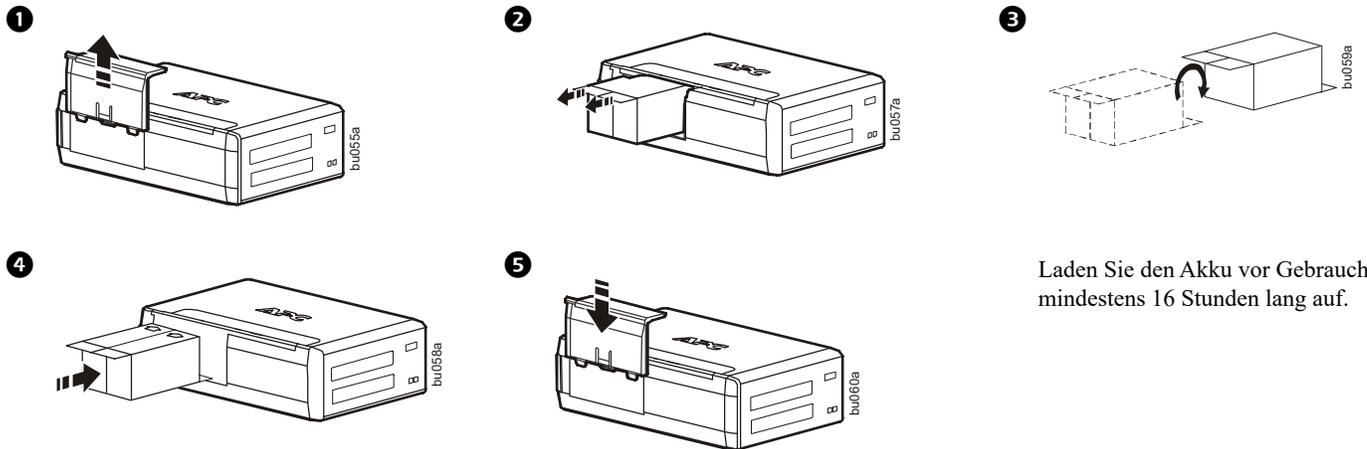
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und Geräteschaden.

Informationen zum Recycling von Batterien finden Sie unter

- **VORSICHT:** Die Wartung von Batterien sollte von Personal mit Kenntnissen über Batterien und den erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ausgeführt oder überwacht werden.
- **VORSICHT:** Batterien niemals verbrennen. Die Batterien könnten explodieren.
- **VORSICHT:** Batterien niemals öffnen oder zerstören. Die ausgelaufene Flüssigkeit ist für Augen und Haut schädlich. Sie können giftig sein.
- **VORSICHT:** Nehmen Sie vor dem Austauschen von Batterien allen leitenden Schmuck ab, z. B. Ketten, Armbanduhren und Ringe. Starker Strom durch leitende Materialien kann zu starken Verbrennungen führen.

- **VORSICHT:** Ausgefallene Batterien können Temperaturen erreichen, die die Verbrennungsgrenzwerte für berührbare Oberflächen überschreiten.
- **VORSICHT:** Bei einer Batterie besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages und eines hohen Kurzschlussstroms. Halten Sie bei der Arbeit mit Batterien die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ein:
 - Bevor Sie Batteriepole anschließen oder abklemmen, trennen Sie zuerst die Verbindung zum Ladegerät.
 - Tragen Sie keine Metallgegenstände wie Uhren und Ringe.
 - Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterien.
 - Verwenden Sie Werkzeuge mit isolierten Griffen.
 - Tragen Sie Gummistiefel und Gummihandschuhe.
 - Bitte stellen Sie fest, ob die Batterie absichtlich oder versehentlich geerdet wurde. Der Kontakt mit jeglichen Teilen einer geerdeten Batterie kann zu Stromschlägen und Verbrennungen durch hohen Kurzschlussstrom führen. Das Risiko solcher Gefahren wird verringert, wenn Erdungen während der Installation und Wartung durch eine Fachkraft entfernt werden.
- Dieses Handbuch kann von der Webseite APC by Schneider Electric www.apc.com heruntergeladen werden.

Anschließen der Batterie



PowerChute™ Personal Edition Software

Übersicht

Mit der PowerChute Personal Edition-Software können Sie durch Ihren Computer auf zusätzliche Stromschutz- und Verwaltungsfunktionen der Back-UPS zuzugreifen.

Mit PowerChute können Sie:

- Laufende Arbeiten während eines Stromausfalls bewahren, indem Sie Ihren Computer in den Ruhezustand versetzen. Wenn der Strom zurückkehrt, wird der Computer auf den selben Zustand wie vor dem Stromausfall zurückgesetzt.
- Die Back-UPS-Verwaltungsfunktionen wie stromsparende Steckdosen, Abschaltparameter, akustische Alarmer und mehr konfigurieren.
- Den Status der Back-UPS anzeigen und überwachen, einschließlich der geschätzten Laufzeit, des Stromverbrauchs, des Stromereignisverlaufs und mehr.

Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Back-UPS-Modell und Betriebssystem.

Wenn Sie PowerChute nicht installieren, bietet die Back-UPS dennoch Notstrom und Stromschutz für angeschlossene Geräte. Sie können jedoch nur eine begrenzte Anzahl von Funktionen über die Anzeigeschnittstelle konfigurieren.

Kompatibilität

PowerChute ist nur mit dem Windows-Betriebssystem kompatibel. Eine detaillierte Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie unter www.apc.com, wählen Sie **Software & Firmware**.

Für Mac-Betriebssysteme empfehlen wir die Verwendung der nativen Anwendung zum Herunterfahren (in den Systemeinstellungen), die Ihr Batterie-Backup erkennt und die es Ihnen ermöglicht, das Herunterfahren Ihres Systems bei Stromausfällen zu konfigurieren. Um auf diese Anwendung zuzugreifen, verbinden Sie ein USB-Kabel vom Back-UPS DATENPORT (POWERCHUTE PORT) mit einem USB-Anschluss an Ihrem Computer und lesen Sie die mit Ihrem Computer gelieferte Dokumentation.

Installation

Verwenden Sie das USB-Kabel, um den Datenanschluss der UPS mit dem USB- und seriellen Datenanschluss Ihres Computers zu verbinden. Laden Sie die PowerChute™ Personal Edition Software von www.apc.com/pcpe herunter. Wählen Sie das entsprechende Betriebssystem aus und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen und Installieren der Software.

Schließen Sie das Gerät an

Batterie-Backup und überspannungsgeschützte Steckdosen

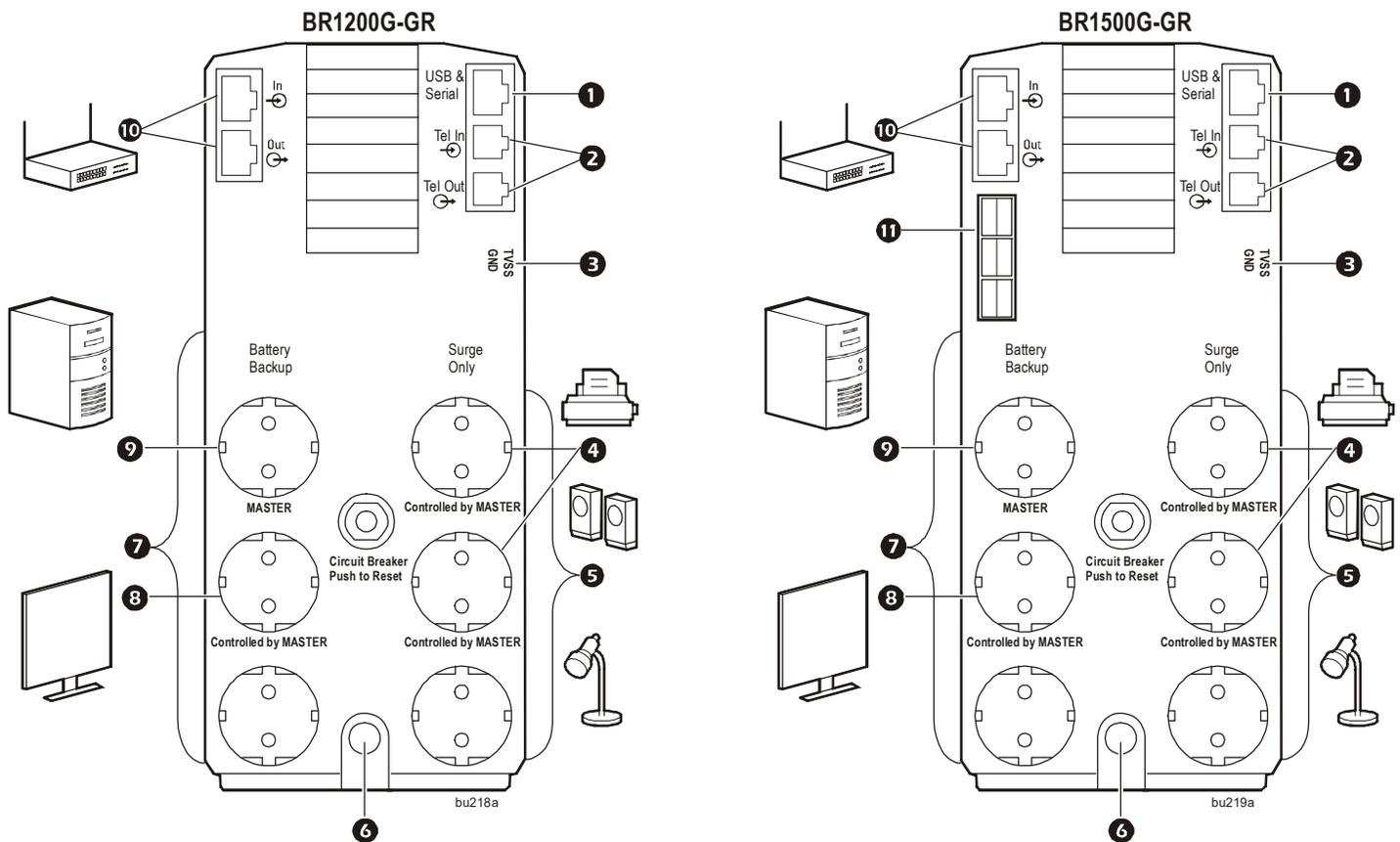
Wenn die Back-UPS mit Eingangsstrom versorgt wird, versorgen die Steckdosen „Nur Überspannungsschutz“ und die Steckdosen „Batterie-Backup mit Überspannungsschutz“ die angeschlossenen Geräte mit Strom. Während eines Stromausfalls oder bei anderen Problemen mit dem Stromnetz werden die Batterie-Backup-Ausgänge für eine begrenzte Zeit von der Back-UPS mit Strom versorgt.

Schließen Sie Geräte wie Drucker, Faxgeräte, Scanner oder andere Peripheriegeräte, die keine Batterie-Notstromversorgung benötigen, an die Nur-Überspannungsschutz-Ausgänge an. Diese Steckdosen bieten dauerhaften Schutz vor Überspannungen, selbst wenn die Back-UPS ausgeschaltet ist.

Master/Slave-Ausgänge

Um Strom zu sparen, wenn das an die Master-Steckdose angeschlossene Gerät in den Schlaf- oder Standby-Modus wechselt oder sich ausschaltet, werden die vom Master gesteuerten Geräte ebenfalls heruntergefahren, wodurch Strom gespart wird.

Schließen Sie ein Master-Gerät, wie z. B. einen Desktop-Computer oder einen audiovisuellen Empfänger, an die Master-Steckdose an. Schließen Sie Peripheriegeräte wie einen Drucker, Lautsprecher oder einen Scanner an die Masterkontrollierten Steckdosen an.



- | | |
|--|--|
| 1 USB- und serieller Datenanschluss | Um PowerChute Personal Edition zu verwenden, schließen Sie das mitgelieferte USB-Softwarekabel oder das serielle Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an. |
| 2 Telefonanschlüsse | Verbinden Sie ein Telefonkabel mit dem In-Port und ein Modem mit dem Out-Port. |
| 3 Erdungsschraube | Schließen Sie das Erdungskabel eines anderen Überspannungsschutzgeräts, wie z. B. eines Netzwerk- oder Datenleitungs-Überspannungsschutzes, an die Erdungsschraube der Back-UPS an. |
| 4 Überspannungsschutzsteckdosen, gesteuert von der Master-Steckdose | Diese Steckdosen bieten Überspannungsschutz während eines Stromausfalls. Diese Steckdosen werden während eines Stromausfalls oder für den Fall, dass die Master-Steckdose in den Schlafmodus wechselt, vom Netzstrom getrennt. |
| 5 Steckdosen mit Überspannungsschutz | Diese Steckdosen bieten dauerhaften Überspannungsschutz, wenn das Gerät ein- oder ausgeschaltet wird. Schließen Sie einen Drucker, Scanner oder andere Geräte an, die keinen Batterie-Backup-Schutz benötigen. |

6 Netzkabel	Schließen Sie die Back-UPS an den Wechselstrom an.
7 Batterie-Backup-Steckdosen mit Überspannungsschutz	Bei einem Stromausfall oder anderen Versorgungsproblemen werden die se Steckdosen für die Lieferung von Strom aus der Back-UPS Batterie sorgen. Schließen Sie wichtige Geräte wie Desktop-Computer, Computermonitore, Modems oder andere datenempfindliche Geräte an diese Steckdosen an.
8 Batterie-Backup, gesteuert durch Master-Steckdose mit Überspannungsschutz	Bei einem Stromausfall oder anderen Versorgungsproblemen werden die se Steckdosen für die Lieferung von Strom aus der Back-UPS Batterie sorgen. Diese Steckdosen werden während eines Stromausfalls oder für den Fall, dass die Master-Steckdose in den Schlafmodus wechselt, vom Netzstrom getrennt. Schließen Sie wichtige Geräte wie Desktop-Computer, Computermonitore, Modems oder andere datenempfindliche Geräte an diese Steckdosen an.
9 Master-Steckdose	Schließen Sie das Master-Gerät an diese Steckdose an, in den meisten Szenarien ist dies der Hauptcomputer.
10 Gigabit Ethernet überspannungsgeschützte Anschlüsse	Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um ein Modem mit dem In-Port und einen Computer mit dem Out-Port zu verbinden.
11 Externer Akkuanschluss Nur Modell BR1500G-GR	Schließen Sie einen externen Akkupack an, um zusätzliche Akku-Backup-Laufzeit bereitzustellen.

Betrieb

Stromsparfunktion



Um Energie zu sparen, können Sie die Back-UPS so konfigurieren, dass sie ein Gerät wie beispielsweise einen Desktop-Computer oder A/V-Receiver als Master-Gerät erkennt, um dann Peripheriegeräte wie Drucker, Lautsprecher oder Scanner zu steuern. Wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus wechselt oder ausgeschaltet wird, werden die gesteuerten Geräte ausgeschaltet (OFF) und sparen so Energie.

Aktivieren Sie die Energiesparfunktion. Halten Sie Mute und Display gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt. Die Back-UPS piept, um anzuzeigen, dass die Funktion aktiviert ist. Das Blattsymbol auf dem Display leuchtet auf.

Deaktivieren Sie die Stromsparfunktion. Halten Sie Mute und Display gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt. Die Back-UPS gibt einen Piepton aus, um anzuzeigen, dass die Funktion deaktiviert ist. Das Blattsymbol auf dem Display erlischt.

Einstellen des Schwellenwerts. Die Strommenge, die von einem Gerät im Ruhe- oder Standby-Modus verbraucht wird, variiert von Gerät zu Gerät. Sie müssen ggf. den Schwellenwert einstellen, bei dessen Erreichen der Master-Ausgang die gesteuerten Ausgänge ausschaltet.

1. Stellen Sie sicher, dass ein Master-Gerät an den Master-Ausgang angeschlossen ist. Versetzen Sie dieses Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus oder schalten Sie es OFF.
2. Drücken Sie gleichzeitig DISPLAY und MUTE und halten Sie sie sechs Sekunden lang gedrückt, bis das Blattsymbol dreimal blinkt und die Back-UPS dreimal piept.
3. Die Back-UPS-Einheit erkennt jetzt den Schwellenwert des Master-Geräts und speichert diesen als neue Schwellenwert-Einstellung.

Stromsparendes Display

Die Anzeigeschnittstelle kann so konfiguriert werden, dass sie kontinuierlich leuchtet, oder so, dass sie nach einer gewissen Zeit der Inaktivität erlischt, um Energie zu sparen.

1. Vollzeitmodus: Halten Sie DISPLAY zwei Sekunden lang gedrückt. Das Display leuchtet auf und die Back-UPS piept, um den Vollzeitmodus zu bestätigen.
2. Energiesparmodus: Halten Sie DISPLAY zwei Sekunden lang gedrückt. Das Display wird dunkel und die Back-UPS piept, um den Energiesparmodus zu bestätigen. Im Energiesparmodus leuchtet das Display auf, wenn eine Taste gedrückt wird, und erlischt dann nach 60 Sekunden ohne Aktivität.

Empfindlichkeit der Einheit

Passen Sie die Empfindlichkeit der Back-UPS an, um zu steuern, wann sie auf Batteriebetrieb umschaltet; Je höher die Empfindlichkeit, desto häufiger schaltet die Back-UPS auf Batteriebetrieb um.

1. Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS an das Stromnetz angeschlossen, aber ausgeschaltet (OFF) ist.
2. Halten Sie die EINSCHALTTASTE sechs Sekunden lang gedrückt. Der Balken LADEKAPAZITÄT blinkt ein und aus und zeigt damit an, dass sich die Back-UPS im Programmiermodus befindet.
3. Drücken Sie erneut , um durch die Menüoptionen zu blättern. Halten Sie die Navigation bei der gewünschten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt einen Piepton aus, um die Auswahl zu bestätigen. Tasten auf der Vorderseite und Anzeigeschnittstelle

Geringe Empfindlichkeit



156-300 VAC

... die Eingangsspannung extrem niedrig oder hoch ist. Nicht für Computer empfohlen.

Mittlere Empfindlichkeit (Standard)



176-294 VAC

Die Back-UPS schaltet häufig auf Batteriebetrieb um.

Hohe Empfindlichkeit



176-288 VAC

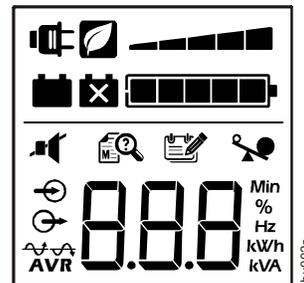
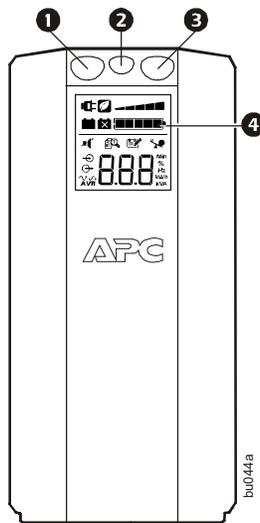
Die angeschlossenen Geräte reagieren empfindlich auf Spannungsschwankungen.

Tasten auf der Vorderseite und Anzeigeschnittstelle

Verwenden Sie die drei Tasten auf der Vorderseite der Back-UPS und der Anzeigeschnittstelle, um die Back-UPS zu konfigurieren.

Vorderseite

- ① Mute-Taste
- ② On/Off-Taste
- ③ Display-Taste
- ④ Display



ON LINE Die Back-UPS versorgt die angeschlossenen Geräte mit konditioniertem Netzstrom.



Stromsparend: Master- und gesteuerte Ausgänge sind aktiviert, wodurch Strom gespart wird, wenn das Master-Gerät in den Ruhe- oder Standby-Modus wechselt



Ladekapazität: Die Belastung wird durch die Anzahl der beleuchteten Abschnitte angezeigt, eins bis fünf. Jeder Balken steht für 20 % der Auslastung.



Akku-Ladung: Der Ladezustand des Akkus wird durch die Anzahl der beleuchteten Abschnitte angezeigt. Wenn alle fünf Blöcke leuchten, ist die Back-UPS voll aufgeladen. Wenn ein Block gefüllt ist, ist die Back-UPS fast am Ende ihrer Batteriekapazität, die Anzeige blinkt und die Back-UPS piept kontinuierlich.



Overload: Der Strombedarf der Last hat die Kapazität der Back-UPS überschritten.



Ereignis: Der Ereigniszähler zeigt die Anzahl der aufgetretenen Ereignisse an, die dazu geführt haben, dass die Back-UPS in den Batteriebetrieb umgeschaltet hat.



Automatische Spannungsregelung: Die Back-UPS kann eine hohe oder niedrige Eingangsspannung kompensieren.



Wenn sie leuchtet, kompensiert die Back-UPS eine niedrige Eingangsspannung.



Wenn sie leuchtet, kompensiert die Back-UPS eine hohe Eingangsspannung.



Eingangsspannung



Ausgangsspannung



Systemereignisse: Das System hat ein Ereignis erkannt. Die Ereignisnummer leuchtet auf der Anzeige auf. Siehe „Systemereignisse“ auf Seite 7.



Ton aus: Wenn die Linie durch das Lautsprechersymbol leuchtet, wurde der akustische Alarm ausgeschaltet.



Batterie wechseln: Der Akku ist nicht angeschlossen oder nähert sich dem Ende seiner Nutzungsdauer. Ersetzen Sie die Batterie.



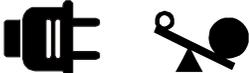
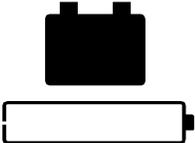
On battery: Die Back-UPS versorgt die angeschlossenen Geräte mit Batterie-Notstrom und piept alle 30 Sekunden viermal.

Warnungen und Systemereignisse

Akustische Warnungen

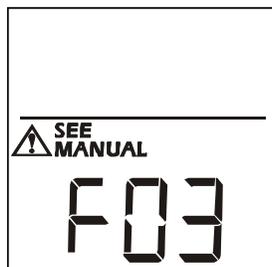
Vier Signaltöne alle 30 Sekunden	Die Back-UPS läuft im Akkubetrieb. Sie sollten erwägen, alle laufenden Arbeiten zu speichern.
Kontinuierliches Piepen	Niedriger Batteriezustand und Batterielaufzeit ist sehr gering. Speichern Sie sofort alle laufenden Arbeiten, beenden Sie alle geöffneten Anwendungen und fahren Sie das Betriebssystem herunter.
Dauerton	Batterie-Backup-Ausgänge sind überlastet.
Piept alle 5 Stunden für 1 Minute	Die Batterie kann den automatischen Diagnosetest nicht bestehen und sollte ersetzt werden.

Symbole für Ereignisse

Wenn diese Symbole leuchten...	Dies könnte das Problem sein
	Die Back-UPS wird mit Wechselstrom betrieben, ist aber überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol aufhört zu blinken, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.
	Die Back-UPS wird mit Akkustrom betrieben, ist aber überlastet. Trennen Sie eines der an die Back-UPS angeschlossenen Geräte. Wenn das Überlastsymbol aufhört zu blinken, ist die Back-UPS nicht mehr überlastet und arbeitet normal weiter.
	Die Back-UPS wird mit Wechselstrom betrieben, die Batterie funktioniert jedoch nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an den APC-Kundendienst, um eine Austauschbatterie zu bestellen. Siehe „Batterie wechseln“ auf Seite 10.
	Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben und die Batterieleistung wird schwach. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, um den Verlust nicht gespeicherter Daten zu vermeiden. Schließen Sie die Back-UPS nach Möglichkeit an das Wechselstromnetz an, um den Akku aufzuladen.

Systemereignisse

Die Back-UPS zeigt diese Ereignismeldungen an. Wenden Sie sich an den technischen Support von APC.



F01	Auf-Batterie-Überlastung	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie nicht unbedingt benötigte Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F02	Auf-Batterie-Ausgang kurz	Schalten Sie die Back-UPS aus. Trennen Sie nicht unbedingt benötigte Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schalten Sie die Back-UPS ein.
F03	Auf-Batterie Xcap-Überlastung	Die Ereignisse F03-F09 können vom Benutzer nicht korrigiert werden. Wenden Sie sich an den technischen Support von APC, um Unterstützung zu erhalten.
F04	Klemme kurz	
F05	Ladezustand	
F06	Relaisschweißen	
F07	Temperatur	
F08	Lüfter-Zustand	
F09	Internes Ereignis	

Funktionstasten-Schnellübersicht

Funktion	Taste	Timing (Sekunden)	UPS-Status	Beschreibung
Power (Strom)				
Einschalten		0,2	Aus	Drücken Sie Power, um mit dem Empfang von Wechselstrom zu beginnen. Wenn keine Netzstromversorgung verfügbar ist, wird die Back-UPS mit Batteriestrom betrieben.
Ausschalten		2	Ein	Die Back-UPS erhält keinen Wechselstrom, bietet jedoch Überspannungsschutz.
Display				
Statusabfrage		0,2	Ein	Überprüfen Sie den Status oder Zustand der Back-UPS. Das LCD leuchtet 60 Sekunden lang auf.
Vollzeit/ Energiesparmodus		2	Ein	Das LCD leuchtet auf und die Back-UPS piept zur Bestätigung des Vollzeitmodus. Das LCD leuchtet nicht auf und die Back-UPS gibt einen Piepton aus, um den Energiesparmodus zu bestätigen. Im Energiesparmodus leuchtet das LCD auf, wenn eine Taste gedrückt wird, und erlischt nach 60 Sekunden ohne Aktivität.
Ton aus				
Ereignisspezifisch		0,2	Ein	Deaktivieren Sie alle akustischen Alarme, die durch ein Ereignis verursacht wurden.
Allgemeiner Zustand Aktivieren/Deaktivieren		2	Ein	Aktivieren oder deaktivieren Sie die akustischen Alarme. Das Mute-Symbol leuchtet auf und die Back-UPS piept einmal. Die Mute-Funktion wird nur aktiviert, wenn die Back-UPS mit Batteriestrom betrieben wird.
Empfindlichkeit				
		6	Aus	Das Ladekapazitätssymbol blinkt und zeigt damit an, dass sich die Back-UPS im Programmiermodus befindet. Verwenden Sie die Power -Taste um durch Niedrig, Mittel und Hoch zu blättern, und halten Sie bei der ausgewählten Empfindlichkeit an. Die Back-UPS gibt einen Piepton aus, um die Auswahl zu bestätigen. Einzelheiten finden Sie unter Konfiguration.
Master/gesteuerter Ausgang aktivieren/deaktivieren		2	Ein	Das Blattsymbol leuchtet nicht, um anzuzeigen, dass die Master-Ausgangsfunktion deaktiviert ist, oder leuchtet, um anzuzeigen, dass die Master-Ausgangsfunktion aktiviert ist. Die Back-UPS piept einmal.
Schwellenwertkalibrierung meistern/aktivieren		6	Ein	Während der Kalibrierung der Schwelleneinstellung sollte das an die Master-Steckdose angeschlossene Gerät ausgeschaltet oder in den Standby- oder Schlafmodus versetzt werden. Nach Abschluss blinkt das Energiesparsymbol 3 mal und piept 3 mal.
Selbsttest (manuell)		6	Ein	Die Back-UPS führt einen Test der internen Batterie durch. Hinweis: Dies geschieht automatisch, wenn die Back-UPS eingeschaltet (ON) wird.
Ereignisse zurücksetzen		0,2	Ein	Wenn der Ereignisbildschirm sichtbar ist, halten Sie Display gedrückt und drücken Sie dann Power, um den Utility-Ereigniszähler zu löschen.
Status zurücksetzen		2	Ereignis erkannt	Nachdem ein Ereignis erkannt und identifiziert wurde, drücken Sie Power, um die visuelle Anzeige zu entfernen und in den Standby-Status zurückzukehren.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Back-UPS lässt sich nicht einschalten.	Die Back-UPS ist nicht an das Wechselstromnetz angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Back-UPS sicher an eine Wechselstromnetzsteckdose angeschlossen ist.
	Der Leistungsschalter wurde ausgelöst.	Geräte, die nicht unbedingt benötigt werden, von der Back-UPS trennen. Setzen Sie den Leistungsschalter zurück. Schließen Sie die Geräte einzeln wieder an. Wenn der Leistungsschalter erneut ausgelöst wird, trennen Sie das Gerät, das die Auslösung verursacht hat.
	Die interne Batterie ist nicht angeschlossen.	Die Batterie anschließen.
	Die Wechselstrom-Eingangsspannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS liefert während eines Wechselstromausfalls keinen Strom.	Stellen Sie sicher, dass wichtige Geräte nicht an eine NUR ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ-Steckdose angeschlossen sind.	Trennen Sie Geräte von den NUR FÜR SPANNUNGSSPITZEN geeigneten Ausgängen und schließen Sie sie an einen Batterie-Backup-Ausgang an.
Die Back-UPS wird mit Batteriestrom betrieben, während sie am Netzstrom angeschlossen ist.	Der Stecker wurde teilweise aus der Wandsteckdose gezogen, die Wandsteckdose erhält keinen Netzstrom mehr oder der Leistungsschalter wurde ausgelöst.	Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig in die Netzsteckdose eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit Wechselstrom versorgt wird, indem Sie ein anderes Gerät anschließen.
	Die Back-UPS führt einen automatischen Selbsttest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
	Die Wechselstromeingangsspannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs, die Frequenz liegt außerhalb des zulässigen Bereichs oder die Wellenform ist verzerrt.	Passen Sie die Übertragungsspannung und den Empfindlichkeitsbereich an.
Die Back-UPS bietet nicht die erwartete Backup-Zeit.	Batterie-Backup-Steckdosen können vollständig oder falsch geladen sein.	Trennen Sie nicht unbedingt benötigte Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an Nur Überspannungsschutz-Ausgänge an.
	Der Akku wurde kürzlich aufgrund eines Stromausfalls entladen und nicht vollständig aufgeladen.	Laden Sie den Akku 16 Stunden lang auf.
	Die Batterie hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Ersetzen Sie die Batterie.
Die Anzeige BATTERIE ERSETZEN leuchtet.	Die Batterie hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	Ersetzen Sie die Batterie.
Die Anzeige ÜBERLASTUNG leuchtet.	Die an die Back-UPS angeschlossenen Geräte ziehen mehr Strom, als die Back-UPS bereitstellen kann.	Trennen Sie nicht unbedingt benötigte Geräte von den Batterie-Backup-Ausgängen und schließen Sie die Geräte an NUR ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ-Ausgänge an.
Die Anzeige SYSTEMEREIGNIS leuchtet, alle Anzeigen auf der Vorderseite blinken.	Es wurde ein interner Fehler erkannt.	Ermitteln Sie den erkannten internen Fehler, indem Sie die auf dem Display angezeigte Nummer mit der entsprechenden Ereignismeldung abgleichen (siehe Systemereignisse) und wenden Sie sich an den technischen Support von APC.
Bestimmte Ausgänge werden nicht mit Strom versorgt.	Die Stromversorgung der kontrollierten Steckdosen wurde absichtlich ausgeschaltet.	Bestätigen Sie, dass die richtigen Peripheriegeräte an kontrollierte Ausgänge angeschlossen sind. Wenn diese Funktion nicht erwünscht ist, deaktivieren Sie die Energiesparfunktion für Master- und Controlled-Ausgänge.
Die gesteuerten Ausgänge liefern keinen Strom, obwohl sich das Master-Gerät nicht im Ruhe-Modus befindet.	Der Schwellenwert des Master-Ausgangs ist evtl. nicht korrekt eingestellt.	Passen Sie den Schwellenwert an, ab dem der Master-Ausgang den gesteuerten Ausgängen signalisiert, abgeschaltet zu werden.

Spezifikationen

Modell	BR1200G-GR	BR1500G-GR
VA	1200 VA	1500 VA
Maximale Last	720 W	865 W
Nominale Eingangsspannung	230 V	
Online-Eingangsspannungsbereich	176 V- 294 V	
Automatische Spannungsregelung	188 V- 216 V +11.2% 252 V- 282 V -11.2%	
Frequenzbereich	50/60 Hz ± 1 Hz	
Wellenform im Akkubetrieb	Stufenangenäherte Sinuswelle	
Typische Wiederaufladezeit	8 Stunden	
Übertragungszeit	10 ms, maximal	
Betriebstemperatur	0° - 40° C (32° - 104° F)	
Lagertemperatur	5° - 45° C (23° - 113° F)	
Einheitsabmessungen	30,1 × 11,2 × 39 cm (11,9 × 4,4 × 15,3 in)	
Gewichtseinheit	12,8 kg (28,2 lbs)	13,4 kg (29,5 lbs)
Schnittstelle	Seriell, USB	
Laufzeit im Akkubetrieb	Gehen Sie zu: www.apc.com	
Ersatzbatterie	Die Batteriekartusche hält in der Regel 3 bis 5 Jahre. Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Batterielebensdauer haben. Hohe Temperaturen, Wechselstrom von schlechter Qualität und häufige, kurze Entladungen verkürzen die Batterielebensdauer. Informationen zum Bestellen eines Ersatzakkus finden Sie unter <i>Batterie wechseln</i> .	
Luftfeuchtigkeit	0 bis 95% relative Feuchtigkeit, nichtkondensierend	
Verschmutzungsgrad	2	
Überspannungskategorie	II	
Anwendbares Stromnetz -Stromverteilungssystem	TN Stromsystem	
Zutreffende Norm	IEC 62040-1	
Internationaler Schutzkodex	IP20	

Batterie wechseln

Geben Sie verbrauchte Batterie bei einer Recyclinganlage ab.



Ersetzen Sie die verbrauchte Batterie durch eine von APC by Schneider Electric zugelassene Batterie. Ersatzbatterien können über die Website von APC von Schneider Electric unter www.apc.com bestellt werden. Batterieersatzteil für Back-UPS BR1200G-GR und BR1500G-GR ist **APCRBC124**.

Weltweiter Kundendienst von APC by Schneider Electric IT

Länderspezifischen Kundendienst finden Sie auf den APC by Schneider Electric-Internetseiten unter www.apc.com.

Garantie

Die Standardgarantie gilt zwei (2) Jahre ab Kaufdatum. Das Standardverfahren von APC besteht darin, die Originaleinheit mit einer im Werk wiederaufbereiteten Einheit zu ersetzen. Kunden, die aufgrund von zugewiesenen Bestandsetiketten und festgelegten Wertverlustplänen auf eine Rücksendung der Originaleinheit bestehen, müssen dies zuvor dem technischen Support von APC melden. APC versendet die Ersatzeinheit, sobald die defekte Einheit in der Reparaturabteilung eingegangen ist. Bei Vorlage einer gültigen Kreditkartennummer wird die Ersatzeinheit auch vor dem Erhalten der Originaleinheit verschickt. Der Kunde trägt die Kosten für den Versand der Einheit an APC. APC trägt die Versandkosten für den Überlandtransport der Ersatzeinheit an den Kunden.

Wartung

Falls die USV gewartet oder repariert werden muss, schicken Sie sie nicht an den Händler zurück. Befolgen Sie diese Schritte:

1. Lesen Sie im Handbuch die Erklärungen im Kapitel PROBLEMLÖSUNG, um gelegentlich auftretende Probleme allgemeiner Natur selbst beheben zu können.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über die APC-Website unter **www.apc.com** an den APC-Kundendienst.
 - a. Notieren Sie die Modell- und Seriennummer sowie das Kaufdatum. Die Modell- und die Seriennummern befinden sich auf der Rückseite der Anlage und können bei einigen Modellen in der LCD-Anzeige angezeigt werden.
 - b. Wenn Sie den APC Kundendienst anrufen, wird ein Mitarbeiter versuchen, das Problem am Telefon für Sie zu lösen. Wenn das nicht möglich ist, wird der Techniker Ihnen eine Returned Material Authorization (RMA-Nr.) zuweisen.
 - c. Wenn die Garantie noch besteht, wird die Reparatur kostenlos durchgeführt.
 - d. Die Service-Verfahren und Rücksendebestimmungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Länderspezifische Anweisungen finden Sie auf der APC-Webseite.
3. Verpacken Sie die Einheit fachmännisch, um Transport-schäden zu vermeiden. Verwenden Sie keine Styroporchips als Verpackungshilfsmittel. Transportschäden sind nicht von der Garantie abgedeckt. **TRENNEN Sie bei der UPS IMMER DIE BATTERIE vor dem Versand in Übereinstimmung mit den Vorschriften des US-Verkehrsministeriums (DOT) und der IATA.** Der Akku kann im Gerät verbleiben.
4. Vermerken Sie die RMA-Nr., die Sie vom Kundendienst erhalten haben, außen auf der Verpackung.
5. Senden Sie die Einheit als versichertes und freigemachtes Paket an die Adresse, die Sie vom APC-Kundendienst erhalten haben.